

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Waldshut-Tiengen,
27. Juni 2011

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr
Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

Ort: Tiengen, Öffentliche
Ev. Gemeindesaal Sitzung

Zu Beginn der Sitzung gibt Oberbürgermeister Albers bekannt, dass der Referent zum Tagesordnungspunkt „Ausbau bestehender Grenzübergang Koblenz – Waldshut“, Herr Belz vom Regierungspräsidium noch nicht eingetroffen ist und daher dieser Punkt nach hinten geschoben wird.

78.

Gemeinschaftszollanlage:

Maßnahmen zur Inbetriebnahme – Präsentation durch das Ordnungsamt

Peter Kienzler, Ordnungsamt, zeigt Fotos von der Gemeinschaftszollanlage und erläutert den Beschilderungsplan. Die Gemeinschaftszollanlage soll ihren Betrieb am 8. August 2011 aufnehmen und die neuen Verkehrszeichen sollen in der zweiten Juliwoche montiert werden. Die beiden Kreisel erhalten Kennzeichnungen mit Vorwegweisern. Der Kreisel an der Einfahrt zum Gewerbestand-Ost wird für den direkten Verkehr von Waldshut nach Tiengen mit einer Fahrspur mit durchgezogener Linie versehen. Eine Korrektur nach falschem Einordnen wird nicht mehr möglich sein.

Auf Anregung von Stadtrat Gerd Jacobshagen, CDU-Fraktion, sagt Oberbürgermeister Albers zu, dass am Zoll in Fahrtrichtung Basel die Bezeichnung „Waldshut“ auf einem Wegweiser in schwarzer Schrift ohne weiße Hinterlegung angebracht werde.

Stadträtin Sylvia Döbele, SPD-Fraktion, regt an, für die Übergangszeit auf Höhe des Fährhauses den Gehweg abzusenken und einen Teil des nicht viel genutzten Fuß- und Radweges für die Einrichtung einer provisorischen dritten Spur zu nutzen. Die Trennung zwischen Autos und Fahrradfahrern solle mit einem gelben Trennungsstrich erfolgen. Der Oberbürgermeister sieht wenig Erfolgsaussichten für diese Maßnahme.

Der Beschilderungsplan ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Oberbürgermeister Albers spricht außerhalb der Tagesordnung zwei weitere Verkehrsthemen im Ortsteil Gurtweil an:

Herr Kienzler stellt mittels Fotos die provisorische Bedarfsampelanlage in der Rathausstraße in Gurtweil vor. Der sechsmonatige Probetrieb laufe gut. Er werde demnächst bei der Caritaswerkstätte eine Rückmeldung einholen, welche Erfahrungen die Menschen mit Behinderungen gemacht haben.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, regt an, die provisorische Ampel wegen der schlechten Einsicht nach der Kurve und der Auffahrfahrt um einige Meter in Richtung Waldshut zu versetzen. Herr Kienzler bestätigt, dass dies bei einer fest installierten Anlage berücksichtigt werde.

Auf die Frage von Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, warum anstatt der Ampel kein Zebrastreifen angebracht worden sei, antwortet Herr Kienzler, dass dazu die Voraussetzungen nicht vorgelegen hätten. Für einen Zebrastreifen müsste eine gewisse

Zahl an Überquerungen von Fußgängern erreicht sein, was aber im konkreten Fall nicht vorliege. Auch habe man von einer Überquerungshilfe Abstand genommen, weil die Behinderten die Straße als Gruppe überqueren und hierfür der Platz nicht ausreiche. Der Oberbürgermeister verweist auf das Einhalten der Vorschriften und die Wahl der geeigneten Technik, um im Falle eines Unfalls Haftungsansprüche zu vermeiden.

Oberbürgermeister Albers spricht das Verbot für LKW über 18 Tonnen an der Ortsausfahrt Gurtweil in Richtung Waldshut an.

Stadtrat Alfred Scheuble, FW-Fraktion, berichtet von einem kritischen Vorfall eines LKW, welcher vor dem Verbotsschild nicht mehr wenden konnte und regt an, bereits auf der B 34 einen Hinweis auf das Verbot von LKWs über 18 Tonnen anzubringen. Herr Kienzler lehnt diesen Vorschlag ab.

Der Oberbürgermeister kündigt außerdem an, dass er demnächst Tempo 30 auf der Rathausstraße in Gurtweil anordnen werde.

79.

Bewirtschaftung Parkplätze Chilbi-Platz und Bahnhof Waldshut: Information über erste Erfahrungen

Oberbürgermeister Albers verweist auf die Sitzungsvorlage und lobt den Erfolg der Maßnahme. Es sei in der Innenstadt in Waldshut eine deutliche Verbesserung betreffend der für Kurzzeitparker verfügbaren Parkplätze zu verzeichnen.

Stadtrat Gerd Jacobshagen fragt nach, warum nicht die Parkplätze am Grundstück „Robert-Gerwig-Straße 1“ bewirtschaftet werden. Peter Kienzler antwortet, dass von den dort ansässigen Märkten diesbezüglich bisher keine Äußerung gekommen sei.

80.

Haushalt 2011: Zwischenbericht

Klaus Lang, Kämmerei, erläutert die Vorlage und stellt in Aussicht, dass aufgrund der günstigen Haushaltslage der Stadt der Haushalt 2012 ohne Hebesatzerhöhungen auskommen könnte. Zudem sei mehr Spielraum für verschiedene Investitionen, insbesondere im Bereich Kinderbetreuung, vorhanden.

OB Albers ergänzt, dass nach derzeitigem Stand auch keine Erhöhung der Kreisumlage stattfinden werde.

Stadträtin Sylvia Döbele erkundigt sich, ob die geplanten Steuersenkungen der Bundesregierung eine Auswirkung auf die Stadt habe. Herr Lang berichtet, dass zum jetzigen Zeitpunkt dies nicht bekannt sei.

Oberbürgermeister Albers gibt zudem bekannt, dass die Stadt einen Zuschussbescheid für den Bau der Mensa für das Klettgau-Gymnasium erhalten habe. Der Zuschuss betrage 966.000 € und sei damit um 49.000 € höher als geplant. Derzeit warte die Stadt noch auf einen Zuschussbescheid aus dem Ausgleichsstock.

81.

Darlehenstilgung: Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Tilgung eines weiteren Darlehens und stellt auf der Haushaltsstelle 2.9100.977100 (Seite 262) den Betrag von 366.000 € außerplanmäßig zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

82.

**Ausbau bestehender Grenzübergang Koblenz – Waldshut:
Vorstellung der Planung durch einen Vertreter des Regierungspräsidiums**

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Fromund Belz vom Regierungspräsidium Freiburg.

Herr Belz erläutert die Änderungen in der Planung, welche hauptsächlich aufgrund eines Einspruchs wegen des Wasserschutzgebietes erfolgt seien. Er weist darauf hin, dass diese Planänderungen als Ergänzung in einem vereinfachten Verfahren einfließen und keine neue Offenlegung stattfinden werde.

Herr Belz geht davon aus, dass sich durch die Verlagerung der LKW in den Gewerbepark die Stausituation am Grenzübergang entspannen werde. Falls dies doch nicht zutreffen sollte und sich der Stau aus Richtung Tiengen zum Zoll hin ausweite, werde das Regierungspräsidium umgehend Maßnahmen ergreifen.

Herr Belz beantwortet im Anschluss verschiedene Fragen der Stadträte.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird hingewiesen, dass es eine deutliche Verschlechterung sei, dass man nicht mehr von der Rheinbrückenstraße in Richtung Tiengen fahren könne. Herr Belz weist in diesem Zusammenhang auf die geplante Öffnung der Züricher Straße hin. Dies sei nach seiner Ansicht ausreichend.

Insgesamt erklärt sich der Gemeinderat mit der vorgestellten Planung einverstanden.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass in der Gemeinderatssitzung am 18. Juli die Parkplätze für Personen, die ihre Ausfuhrbescheinigungen abstempeln lassen möchten, behandelt werden sollen.

83.

**Waldshuter Chilbi:
Mündliche Information**

Oberbürgermeister Albers informiert die Stadträte über neue Planungen bezüglich der Waldshuter Chilbi. Es wird auf die beigefügte Anlage zu diesem TOP verwiesen.

84.

**Beratender Ausschuss „Stadtentwicklung“:
Änderung der Zusammensetzung**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Zusammensetzung des Beratenden Ausschusses „Stadtentwicklung“, wonach Stadtrat Johannes Flaig zum Mitglied und Stadtrat Helmut Maier zum Vertreter bestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

85.

Spenden

Es liegen keine Spenden vor.

86.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

87.

Verschiedenes

MediaMarkt

Stadtrat Gerhard Vollmer fordert im Namen der SPD-Fraktion die Verwaltung auf, dem Gemeinderat bald eine Entscheidung in der Sache „MediaMarkt“ vorzulegen.

Freundliche Toilette

Stadtrat Gerhard Vollmer regt nach dem Vorbild der Stadt Freiburg das Programm „Freundliche Toilette“ an. Dabei zahle die Stadt einen Anerkennungsbetrag an Gastronomiebetriebe, welche im Gegenzug ihre Toiletten mittels entsprechendem Hinweisschild der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Gedacht sei an je zwei Gaststätten in Waldshut und Tiengen.

Oberbürgermeister Albers wird diese Anregung an Herrn Kunz weiterleiten, welcher sich im nächsten Jahr diesem Thema zuwenden solle.

Kita Stoll-Vita

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, fragt nach dem Sachstand bezüglich der Kindertagesstätte auf dem Stoll-Vita-Areal.

Oberbürgermeister Albers kündigt an, dass dieser Punkt in der Sitzung des Gemeinderates am 18. Juli 2011 behandelt werde.

Fragestunde

Übergabe Unterschriftenliste Zentrenkonzept

Zwei Einzelhändler aus Tiengen übergeben Oberbürgermeister Albers ein Schreiben mit einer Unterschriftenliste gegen die Ansiedlung eines Media Marktes auf der „grünen Wiese“. Bürgermeister Beck und die Fraktionsvorsitzenden erhalten ebenfalls Kopien der Listen.